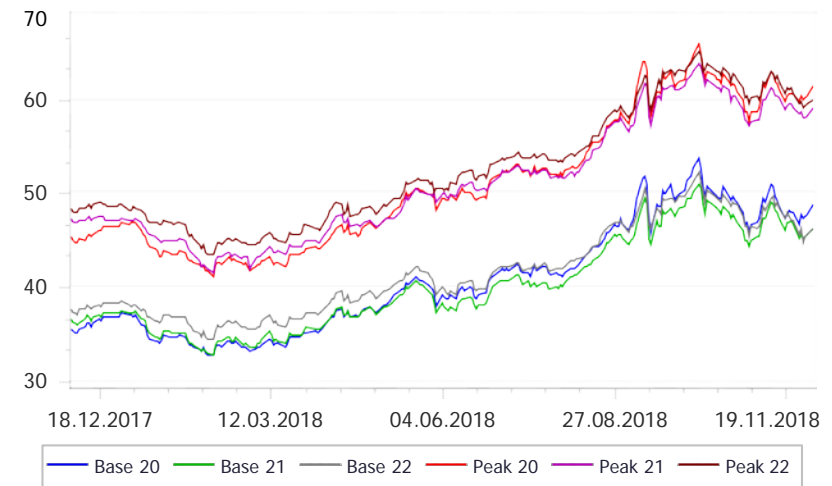


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 20	48,74 →		61,39 ↗	
Veränderung zur Vorwoche	2,08	4,5%	1,78	3,0%
Veränderung zum Vormonat	2,17	4,7%	2,74	4,7%
Kalenderjahr 21	46,28 →		59,11 →	
Veränderung zur Vorwoche	1,08	2,4%	0,73	1,3%
Veränderung zum Vormonat	1,31	2,9%	1,51	2,6%
Kalenderjahr 22	46,17 →		60,03 →	
Veränderung zur Vorwoche	0,62	1,4%	0,53	0,9%
Veränderung zum Vormonat	-0,21	-0,5%	-0,02	0,0%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 49. Kalenderwoche wieder.

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 19 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#219 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 19 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 19 in €/EUA (EEX)	
Stand am 04.12.2018	61,98		83,45		21,320		21,55	
Veränderung zur Vorwoche	1,00	1,6%	0,20	0,2%	0,388	1,9%	0,83	4,0%
Veränderung zum Vormonat	-8,47	-12,0%	-6,40	-7,1%	-0,107	-0,5%	3,74	21,0%

### Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



### Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Ein interessanter Nachtrag zur vorletzten Berichtswoche: Einer der größten deutschen Kraftwerksbetreiber wies darauf hin, dass am 22.11. sämtliche seiner verfügbaren Anlagen am Netz waren. Ähnliche Einsatzrekorde verzeichneten zeitgleich auch die übrigen Erzeuger. Diese Nachricht zeigt einmal mehr, dass an einem eher unspektakulären Wintertag trotz moderater Temperaturen, aber Flaute im Bereich der Windenergie durchaus neben den regenerativen Energien der gesamte Kraftwerkspark bestehend aus Braunkohle, Steinkohle und Erdgas benötigt wird. Aufgrund der mit Ausnahme Belgiens guten Verfügbarkeitslage hat sich die Situation im Spotpreis (diesmal) nicht stark ausgewirkt. In der vergangenen Berichtswoche setzte sich die stark windabhängige Ausprägung des Spotmarktes für Strom fort. Die windschwachen Tage Montag und Dienstag wurden im Spothandel mit 73,7 bzw. 75,5 €/MWh im Base relativ stark bewertet und bauten dieses Niveau im Tageshandel sogar noch aus. Bereits das Base für Mittwoch konnte mit 53 €/MWh im day-ahead Handel erworben werden. Der Donnerstag verminderte sich weiter auf 50,4 €/MWh, bevor der Freitag erneut höher mit 57,5 €/MWh gehandelt wurde. Im Erdgas notierte der Spotpreis in einem engen Band zwischen 24,5 und 24,8 €/MWh (NCG-H). Am Terminmarkt sorgten die Brennstoffpreise für eine gewisse Volatilität, wobei die Märkte für Strom und Gas insgesamt eher schwach notierten. Die Backwardation im Strom nahm weiter zu und unterstrich die bearische Stimmung am Handelsmarkt. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt